de
Weitere Sprachen auf Anfrage erhältlich

ŒRTLI



Schnellinstallations-Anleitung
Schaltfeld

OEtroCom-3

Inhaltsverzeichnis

1 Beschreibung des Schaltfelds 3
1.1 Schaltfeld-Elemente 3
1.2 Beschreibung des Startbildschirms 3
1.2.1 Bedeutung der Symbole auf dem Bildschirm 3

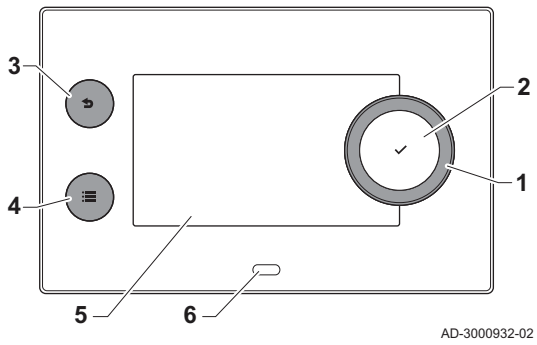
2 Gebrauchsanweisung 5
2.1 Hauptanzeige 5
2.2 Konfiguration Heizkreis 5
2.3 Trinkwarmwassereinstellungen 6
2.4 Displayeinstellungen 6
2.5 Zeitprogramm zur Regelung der Raumtemperatur 7
2.5.1 Erstellung eines Zeitprogramms 7
2.5.2 Definition von Aktivität 7
2.5.3 Aktivieren eines Zeitprogramms 8

3 Installationsanweisungen 9
3.1 Erstes Einschalten 9
3.2 Schornsteinfegermenü 9
3.3 Zugang zur Fachhandwerkerebene 9
3.4 Konfiguration der Anlage auf Fachhandwerkerebene 10

1 Beschreibung des Schaltfelds

1.1 Schaltfeld-Elemente

Abb.1 Schaltfeld-Elemente



1 Drehknopf zur Auswahl von Symbolen, Menüs oder Einstellungen
2 Bestätigungstaste ✔ zur Bestätigung der Auswahl
3 Zurück-Taste ⮌:
   - **Kurzes Drücken**: Zurück zum vorherigen Bildschirm oder zum vorherigen Menü
   - **Langes Drücken**: Zurück zum Startbildschirm
4 Menü-Taste ≡ zum Aufrufen des Hauptmenüs
5 Display
6 Status-LED

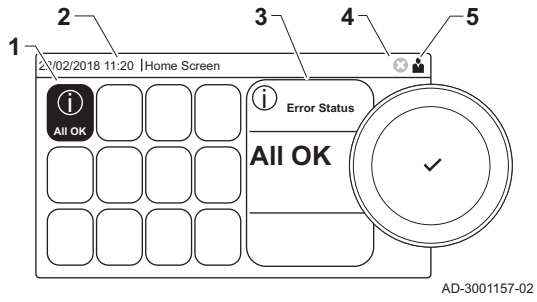
1.2 Beschreibung des Startbildschirms

Dieser Bildschirm wird nach dem Einschalten des Gerätes automatisch angezeigt. Das Schaltfeld schaltet automatisch in den Standby-Betrieb (schwarzer Bildschirm), wenn der Bildschirm 5 Minuten lang nicht berührt wird. Eine der Tasten am Schaltfeld betätigen, um den Bildschirm wieder zu aktivieren.

Sie gelangen von jedem Menü zum Startbildschirm, wenn Sie die Zurück-Taste ⮌ einige Sekunden lang drücken.

Die Kacheln auf dem Startbildschirm gewähren schnellen Zugang zu den entsprechenden Menüs. Mit dem Drehknopf zum gewünschten Menü navigieren und die Auswahl mit der Taste ✔ bestätigen.

Abb.2 Symbole auf dem Startbildschirm



1 Kacheln: die gewählte Kachel ist hervorgehoben
2 Datum und Uhrzeit | Bezeichnung des Bildschirms (tatsächliche Position im Menü)
3 Informationen zur gewählten Kachel
4 Fehleranzeige (nur sichtbar, wenn ein Fehler festgestellt wurde)
5 Symbol zur Anzeige der Navigationsebene:
   - : Schornsteinfegerebene
   - : Benutzerebene
   - : Fachhandwerkerebene
   Die Fachhandwerkerebene ist mit einem Zugriffscode geschützt. Wenn diese Ebene aktiv ist, wechselt der Status der Kachel [ ] von **Aus** zu **Ein**.

1.2.1 Bedeutung der Symbole auf dem Bildschirm

Tab.1 Symbole

Symbol	Beschreibung
	Benutzermenü: Parameter auf Benutzerebene können konfiguriert werden.
	Fachhandwerkermenü: Parameter auf Fachhandwerkerebene können konfiguriert werden.
	Informationsmenü: Verschiedene Momentanwerte können ausgelesen werden.
	Systemeinstellungen: Die Systemparameter können konfiguriert werden.
	Fehleranzeige.
	Gas-Brennwertkessel-Anzeige.
	Trinkwasserspeicher ist angeschlossen.
	Der Außentemperaturfühler ist angeschlossen.
	Kesselnummer im Kaskadensystem.

Symbol	Beschreibung
	Der Solar-Trinkwasserbereiter ist eingeschaltet und sein Wärmeniveau wird angezeigt.
	Heizbetrieb ist aktiviert.
	Heizbetrieb ist deaktiviert.
	Trinkwasserbetrieb ist aktiviert.
	Trinkwasserbetrieb ist deaktiviert.
	Der Brenner ist eingeschaltet.
	Der Brenner ist abgeschaltet.
	Brennerausgangsleistung (1 bis 5 Balken, wobei jeder Balken für 20 % Ausgangsleistung steht).
	Die Pumpe ist in Betrieb.
	Anzeige für 3-Wege-Ventil.
bar	Der Anlagenwasserdruck wird angezeigt.
	Die Schornsteinfegerfunktion ist aktiviert (manuelle Volllast oder Kleinlast zur -Messung).
ECO	Der Energiesparmodus ist aktiviert.
	TWW-Boost ist aktiviert.
	Das Zeitprogramm ist aktiviert: Die Raumtemperatur wird durch ein Zeitprogramm geregelt.
	Manuelle Betriebsart ist aktiviert: Die Raumtemperatur ist auf eine feste Einstellung eingestellt.
	Vorübergehende Aussetzung des Zeitprogramms ist aktiviert: Die Raumtemperatur wird vorübergehend geändert.
	Das Ferienprogramm (einschließlich Frostschutz) ist aktiv: Die Raumtemperatur wird während Ihres Urlaubs abgesenkt, um Energie zu sparen.
	Der Frostschutz ist aktiviert: Schutz des Heizkessels und der Anlage vor Frost im Winter.
	Die Kontaktdaten des Heizungsfachmanns werden angezeigt oder können ausgefüllt werden.

Tab.2 Symbole - Heizkreise

Symbol	Beschreibung
	„Alle Kreise (Gruppen)“-Symbol.
	Wohnzimmersymbol.
	Küchensymbol.
	Schlafzimmersymbol.
	Arbeitszimmersymbol.
	Kellersymbol.

2 Gebrauchsanweisung

2.1 Hauptanzeige

Die Kacheln auf dem Startbildschirm gewähren schnellen Zugang zu den entsprechenden Menüs. Mit dem Drehknopf zum gewünschten Menü navigieren und die Auswahl mit der Taste ✔ bestätigen. Alle Änderungsmöglichkeiten werden im Display angezeigt (wenn eine Einstellung nicht geändert werden kann, wird **Schreibgeschützte Datenpunkte lassen sich nicht bearbeiten** im Display angezeigt).

Tab.3 Vom Benutzer wählbare Kacheln

Kachel	Menü	Funktion
	Informationsmenü.	Anzeige verschiedener Momentanwerte.
	Fehleranzeige.	Details über den aktuellen Fehler auslesen. Bei einigen Fehlern erscheint das Symbol mit den Kontaktdaten des Heizungsfachmanns (wenn eingetragen).
	Modus Ferien.	Das Anfangs- und Enddatum Ihres Urlaubs eingeben, um die Raum- und Trinkwassertemperaturen aller Heizkreise zu senken.
	Gasheizkesselanzeige.	Die Brenndaten des Kessels auslesen und die Heizfunktion des Kessels ein- oder ausschalten.
	Wasserdruckanzeige.	Zeigt den Wasserdruck an. Wenn der Wasserdruck zu niedrig ist, Wasser nachfüllen.
	Heizkreis-Einrichtung.	Die Einstellungen pro Heizkreis konfigurieren.
	Trinkwarmwasser-Einstellungen.	Die Warmwassertemperatur einstellen.
	Außentemperaturfühler einrichten.	Die Temperaturregelung mit dem Außentemperaturfühler konfigurieren.

2.2 Konfiguration Heizkreis

Für jeden Heizkreis steht ein Kurzmenü für die Benutzereinstellungen zur Verfügung. Mit der Kachel [ ], [ ], [ ], [ ], [ ], [ ] oder [ ] den Heizkreis auswählen, der konfiguriert werden soll

Tab.4 Menü zur Konfiguration eines Heizkreises

Symbol	Menü	Funktion
	Zeitprogramm	Den programmierten Modus einstellen und ein bereits angelegte Zeitprogramm auswählen
	Manuell	Den manuellen Modus einstellen; der Raumtemperatursollwert ist auf eine feste Einstellung eingestellt
	Kurze Temperaturänderung	Den vorübergehenden Modus einstellen; der Raumtemperatursollwert wird vorübergehend geändert
	Ferien	Das Anfangs- und Enddatum Ihres Urlaubs eingeben, um den der Raumtemperatursollwert zu senken
	Frostschutz	Den Frostschutzmodus aktivieren; die Mindestraumtemperatur schützt Ihr System vor Frost
	Temperaturen der Aktivitäten für Heizung festlegen	Den Raumtemperatursollwert für jede Aktivität des Zeitprogramms einstellen. Siehe: Zeitprogramm zur Regelung der Raumtemperatur, Seite 7
	Heizkreis-Konfiguration	Zugriff auf die Einstellungen zur Konfiguration des Heizkreises.

Tab.5 Erweitertes Menü zur Konfiguration eines Heizkreises ⚙ **Heizkreis-Konfiguration**

Menü	Funktion
Kurze Temperaturänderung	Raumtemperatur bei Bedarf vorübergehend ändern
HK, Betriebsart	Die Heizbetriebsart auswählen: Zeitprogramm, manuell oder Frostschutz
HKRaumTempSollwMan	Die Raumtemperatur manuell auf eine feste Einstellung einstellen
Zeitprogramm Heizung	Ein Zeitprogramm erstellen (bis zu 3 Programme möglich). Siehe: Erstellung eines Zeitprogramms, Seite 7
Temperaturen der Aktivitäten für Heizung festlegen	Die Raumtemperatur für jede Aktivität des Zeitprogramms einstellen
HK, ausg. Zeitprog	Ein Zeitprogramm auswählen (3 Optionen)
Ferienbetrieb	Das Anfangs- und Enddatum Ihres Urlaubs und die reduzierte Temperatur für diese Zone eingeben
HK-Name	Die Bezeichnung des Heizkreises erstellen oder ändern
Ikon-Anzeige HK	Das Symbol des Heizkreises auswählen
HK, Betriebsart	Die aktuelle Betriebsart des Heizkreises ablesen

2.3 Trinkwarmwassereinstellungen

Tab.6 Zur Konfiguration der Trinkwarmwassereinstellungen die Kachel [🚿] auswählen

Symbol	TWW-Schnellauswahlmenü	Einstellungen
	Zeitprogramm	Zeitprogramm zur Regelung der TWW-Temperatur einstellen
	Manuell	Den manuellen Modus einstellen, die TWW-Temperatur ist eine feste Einstellung
	Trinkwarmwasser-Push	Den vorübergehenden Modus einstellen: die TWW-Temperatur vorübergehend ändern
	Ferien	Das Anfangs- und Enddatum Ihres Urlaubs eingeben, um die Trinkwarmwassertemperatur zu senken
	Frostschutz	Den Frostschutzmodus aktivieren, um Ihr System vor Frost zu schützen
	Komfort TWW Sp.	Die maximale TWW-Temperatur für das Zeitprogramm einstellen
	Heizkreis-Konfiguration	Die Einstellungen für den TWW-Kreis konfigurieren

Tab.7 Erweitertes Menü zur Konfiguration des Warmwasserkreises ⚙ **Heizkreis-Konfiguration**

Menü Kreiskonfiguration	Einstellungen
Trinkwarmwasser-Push	TWW-Temperatur bei Bedarf vorübergehend ändern
Zeitprogramm Trinkwarmwasser	Ein Zeitprogramm erstellen (bis zu 3 Programme möglich)
Trinkwarmwasser-Sollwerte	Die TWW-Temperaturen für das Zeitprogramm einstellen
Zeitp für TWW	Ein Zeitprogramm auswählen (3 Optionen)
Ferienbetrieb	Das Anfangs- und Enddatum Ihres Urlaubs eingeben
TWW Betriebsart	Die TWW-Betriebsart auswählen: Zeitprogramm, manuell oder Frostschutz

2.4 Displayeinstellungen

Tab.8 Zur Konfiguration der Anzeigeeinstellungen die [≡]-Taste drücken und **Systemeinstellungen** ⚙ wählen.

Menü Anlageneinstellungen	Einstellungen
Datum und Uhrzeit einstellen	Aktuelles Datum und Uhrzeit einstellen
Land und Sprache auswählen	Ihr Land und Ihre Sprache auswählen
Sommerzeit	Sommerzeit aktivieren oder deaktivieren, um im Sommer Energie zu sparen
Kontaktdaten Heizungsfachmann	Name und Telefonnummer des Installateurs eingeben
Bezeichnungen der Aktivitäten für Heizung festlegen	Bezeichnungen für die Aktivitäten des Zeitprogramms erstellen

Menü Anlageneinstellungen	Einstellungen
Display-Helligkeit einstellen	Bildschirmhelligkeit einstellen
Klickgeräusch einstellen	Klickgeräusch des Drehschalters ein- oder ausschalten

2.5 Zeitprogramm zur Regelung der Raumtemperatur

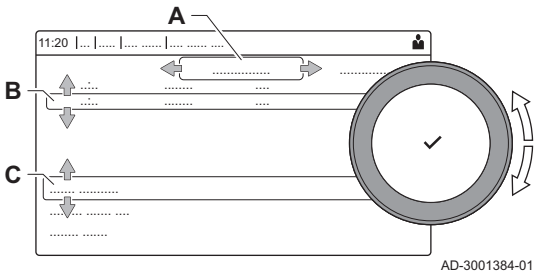
2.5.1 Erstellung eines Zeitprogramms

Mit einem Zeitprogramm können Sie die Raumtemperatur je nach Tageszeit und Wochentag variieren. Die Raumtemperatur ist an die Aktivität des Zeitprogramms gebunden.

Wichtig:
Sie können pro Heizkreis bis zu drei verschiedene Zeitprogramme erstellen. So können Sie zum Beispiel ein Programm für reguläre Arbeitswochen und eines für Wochen, in denen Sie die meiste Zeit zu Hause verbringen, erstellen.

1. Die Kachel des zu ändernden Heizkreises auswählen.
2. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Mit dem Drehknopf ⚙**Heizkreis-Konfiguration** auswählen.
4. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Mit dem Drehknopf **Zeitprogramm Heizung** auswählen.
6. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
7. Mit dem Drehknopf das Zeitprogramm auswählen, das geändert werden soll: **Zeitprogramm 1**, **Zeitprogramm 2** oder **Zeitprogramm 3**.
8. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
   ⇨ Die für Montag geplanten Aktivitäten werden angezeigt. Die letzte geplante Aktivität eines Tages bleibt bis zur ersten Aktivität des nächsten Tages aktiv. Beim ersten Einschalten haben alle Wochentage zwei Standardaktivitäten; **Zuhause**, beginnend um 6:00 Uhr, und **Schlafen**, beginnend um 22:00.
9. Mit dem Drehknopf den Wochentag auswählen, der geändert werden soll.

Abb.3 Wochentag



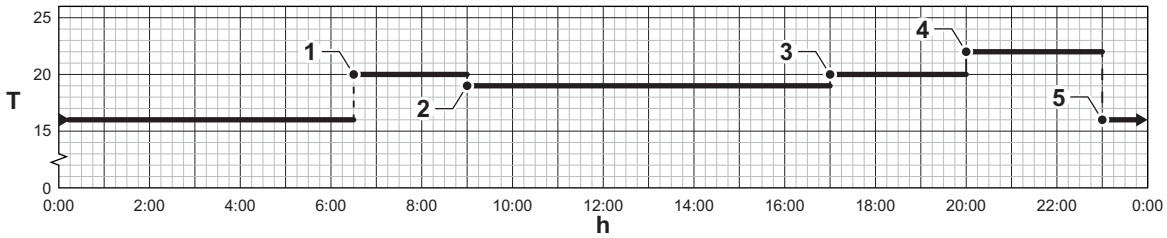
A Wochentag
B Übersicht der geplanten Aktivitäten
C Liste der Aktionen

10. Je nach Bedarf die folgenden Schritte durchführen:
    10.1. Die Startzeit und/oder Aktivität einer geplanten Aktivität **bearbeiten**.
    10.2. Eine neue Aktivität **hinzufügen**.
    10.3. Eine geplante Aktivität **löschen** (Aktivität **Löschen** wählen).
    10.4. Die geplanten Aktivitäten des Wochentags auf andere Tage **kopieren**.
    10.5. Die mit einer Aktivität verbundene **Temperatur ändern**.

2.5.2 Definition von Aktivität

Der Ausdruck Aktivität wird bei der Programmierung von Zeitfenstern in einem Zeitprogramm verwendet. Das Zeitprogramm legt die Raumtemperatur für verschiedene Aktivitäten während des Tages fest. Mit jeder Aktivität ist ein Temperatursollwert verknüpft. Die letzte Aktivität des Tages gilt bis zur ersten Aktivität des nächsten Tages.

Abb.4 Aktivitäten eines Zeitprogramms



AD-3001403-01

Tab.9 Beispiel für Aktivitäten

	Start der Aktivität	Aktivität	Temperatursollwert
1	6:30	Morgen	20 °C
2	9:00	Unterwegs	19 °C
3	17:00	Zuhause	20 °C
4	20:00	Abend	22 °C
5	23:00	Schlafen	16 °C

2.5.3 Aktivieren eines Zeitprogramms

Um ein Zeitprogramm verwenden zu können, muss die Betriebsart **Zeitprogramm** aktiviert werden. Diese Aktivierung erfolgt separat für jeden Kreis.

1. Die Kachel des zu ändernden Heizkreises auswählen.
2. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Mit dem Drehknopf **Zeitprogramm** auswählen.
4. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Mit dem Drehknopf das Zeitprogramm **Zeitprogramm 1**, **Zeitprogramm 2** oder **Zeitprogramm 3** auswählen.
6. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

3 Installationsanweisungen

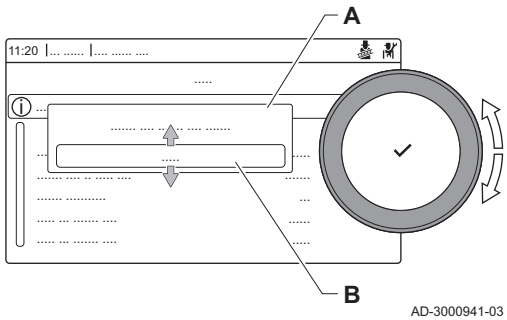
3.1 Erstes Einschalten

Inbetriebnahmemenü	Meldung	Einstellung
Automatische Anzeige nach Installation und Einschalten des Heizkessels	**Land auswählen**	Land, in dem der Heizkessel installiert ist
	Sprache auswählen	Bevorzugte Sprache
	Sommerzeit einschalten	Aus
	Datum und Uhrzeit einstellen	Jahr/Monat/Tag

3.2 Schornsteinfegermenü

Die Kachel [ ] auswählen, um das Schornsteinfegermenü zu öffnen. Es wird das Menü **Reglerstopp (Lasttest) Modus ändern** angezeigt:

Abb.5 Lastprüfung



A Reglerstopp (Lasttest) Modus ändern
B Lastprüfungsmodus

Tab.10 Lastprüfungen im Schornsteinfegermenü

Lastprüfungsmodus ändern	Einstellungen
Aus	Keine Prüfung
Minimale Leistung	Teillastprüfung
Maximale Leistung Heizung	Volllastprüfung für Heizbetrieb
Maximale Leistung TTWW	Volllastprüfung für Heizbetrieb + Trinkwarmwasserbetrieb

Tab.11 Lastprüfungseinstellungen

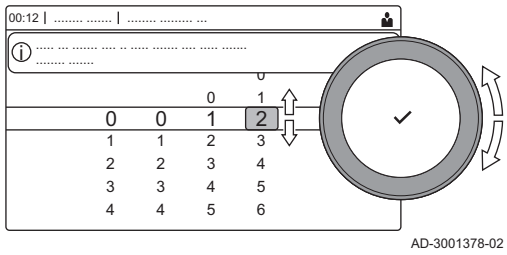
Lastprüfungsmenü	Einstellungen
St.Schornst.-Betrieb	Die Lastprüfung wählen, um die Prüfung zu beginnen.
TVorlauf	Heizungsvorlauftemperatur auslesen
TRücklauf	Heizungsrücklauftemperatur auslesen
Gebläsedrehzahl	Istdrehzahl des Gebläses auslesen
Ionisationsstrom Fl.	Aktuellen Ionisationsstrom der Flammenüberwachung auslesen
Max. Gebl.drehz. HK	Maximale Gebläsedrehzahl im Heizungsbetrieb anpassen
Min. Gebläsedrehzahl	Minimale Gebläsedrehzahl im Heizungs- und Trinkwarmwasserbetrieb anpassen
Gebläsedrehz. Start	Einschaltdrehzahl des Gebläses anpassen

3.3 Zugang zur Fachhandwerkerebene

Einige Parameter, welche die Funktion des Heizkessels beeinträchtigen können, sind durch einen Zugriffscode geschützt. Nur der Heizungsfachmann darf diese Parameter ändern.

1. Die Kachel [ ] auswählen.
2. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.6 Fachhandwerkerebene



3. Mit dem Drehknopf folgenden Code wählen: **0012**.
4. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
   ⇨ Wenn die Fachhandwerkerebene freigeschaltet ist, wechselt der Status der Kachel [ ] von **Aus** zu **Ein**.
5. Zum Verlassen der Fachhandwerkerebene die Kachel [ ] wählen.
6. Mit dem Drehregler **Bestätigen** oder **Abbrechen** wählen.
7. Taste ✔ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
   ⇨ Wenn die Fachhandwerkerebene deaktiviert ist, wechselt der Status der Kachel [ ] von **Ein** zu **Aus**.

Wenn das Schaltfeld 30 Minuten lang nicht verwendet wird, wird die Fachhandwerkerebene automatisch verlassen.

3.4 Konfiguration der Anlage auf Fachhandwerkerebene

Zur Konfiguration der Anlage die Taste ☰ drücken und **Installationseinstellungen** auswählen. Die zu konfigurierende Regelungseinheit bzw. Steuerleiterplatte wählen:

Tab.12 CU-GH08

Symbol	Heizkreis oder Funktion	Beschreibung
	Intern DHW (**Intern BWW**)	Vom Kessel produziertes Trinkwasser
	CIRCA / CH	Heizkreis
	ZH-Auto-Befüllung	Die automatische Nachfülleinrichtung anpassen oder starten
	Gas-Heizgerät	Gasheizkessel
	Duschzeitfunktion	Die Duschzeitfunktion aktivieren

Tab.13 SCB-10

Symbol	Heizkreis oder Funktion	Beschreibung
	CIRCA	Heizkreis A
	CIRCB	Heizkreis B
	DHW	Externer Trinkwasserkreis
	CIRCC	Heizungskreis C
-	**Eingangssignal 0-10V**	Eingangssignal 0-10V
-	**Digit. Eingang**	Digitales Eingangssignal
-	**Anal. Eingang**	Analoges Eingangssignal
	Kaskadenreglung B	Steuerung einer Kaskade mit mehreren Kesseln
	Zeitprogramm Pufferspeicher	Einen Pufferspeicher mit einem oder zwei Fühlern aktivieren
	Außentemp.fühler	Außentemperaturfühler
-	**Akt.Stat.Gerät**	Regelungsleiterplatte SCB-10 Statusinformation

Tab.14 Konfiguration einer Zone oder Funktion von CU-GH08 oder SCB-10

Parameter, Zähler, Signale	Beschreibung
Parameter	Die Parameter auf Fachhandwerkerebene einstellen
Zähler	Die Zähler auf Fachhandwerkerebene auslesen
Signale	Die Signale auf Fachhandwerkerebene auslesen
Erweiterte Parameter	Die Parameter der erweiterten Fachhandwerkerebene einstellen
Erweiterte Zähler	Die Zähler der erweiterten Fachhandwerkerebene auslesen
Erweiterte Signale	Die Signale der erweiterten Fachhandwerkerebene auslesen

ŒRTLI



FR - FRANCE

DIRECTION DE LA MARQUE ŒRTLI
Z.I. de Vieux-Thann
2 avenue Josué Heilmann • BP 50018
F-68801 THANN CEDEX

ASSISTANCE TECHNIQUE
0 825 825 636 Service 0,15 € / min + prix appel
assistance.technique@oertli.fr

SERVICE CONSOMMATEURS
0 825 95 97 97 Service 0,15 € / min + prix appel
www.oertli.fr



CH - SUISSE - SCHWEIZ - SVIZZERA

MEIER TOBLER AG
Bahnstrasse 24
CH-8603 SCHWERZENBACH
Tél. +41 (0) 44 806 41 41
ServiceLine +41 (0) 800 846 846
info@meiertobler.ch
www.meiertobler.ch

MEIER TOBLER S.A.
Chemin de la Veyre-d'en-Haut B6
CH-1806 ST-LEGIER-LA-CHIESAZ
Tél. +41 (0) 21 943 02 22
ServiceLine +41 (0) 800 846 846
info@meiertobler.ch
www.meiertobler.ch



AT/IT - ÖSTERREICH - SÜD-TIROL

AND OTHER EXPORT COUNTRIES

www.oertli-heizung.com



DE - DEUTSCHLAND

REMEHA GmbH
Rheinerstrasse 151
D-48282 EMSDETTEN
Tél. +49 (0) 2572 / 9161-0
Fax +49 (0) 2572 / 9161-102
info@remeha.de
www.remeha.de



BE - BELGIQUE - BELGIË

REMEHA
Koralenhoeve 10
B-2160 WOMMELGEM
Tél. +32 (0)3 230 71 06
Fax +32 (0)3 354 54 30
info@remeha.be
www.remeha.be

CE